

Rudorfer mit U18-Limit zum Mehrkampf-Titel

An diesem Wochenende fanden die österreichischen Mehrkampf-Meisterschaften der U18- und U16-Klasse am LAZ in Wien statt. Julius Rudorfer (TGW Zehnkampf-Union), Olivia Benesch (PSV Wels) sowie Lucas Gschier und Theresa Holzer (beide ULC Riverside Mödling) heißen die neuen österreichischen Meister:innen.

Im Zehnkampf der U18-Klasse lieferten sich der spätere Sieger Julius Rudorfer und der U16-Mehrkampfmeister des Vorjahres Max Baxa (LT Bgld Eisenstadt) zwei Tage lang ein großartiges Duell, welches der Oberösterreicher erst in den letzten drei Bewerben deutlich zu seinen Gunsten entschied und mit 6.599 Punkten Gold gewann. Er übertraf damit auch klar die U18-EM-Norm (6.400 Punkte). Sein zweites Limit nach den 400 m Hürden.

Der von Peter Böhm trainierte Burgenländer schloss den Zehnkampf auf Platz 2 mit 6.088 Punkten ab. Insgesamt neun persönliche Bestleistungen säumten seinen Weg durch die beiden Tage. Einzig im Hochsprung gelang ihm keine Verbesserung seiner Bestmarke. Besonders hervorzuheben war Baxas 400-m-Sieg am Ende des ersten Wettkampftages, wo er mit 49,63 s nochmals deutlich unter der U18-EM-Norm blieb. Der Drittplatzierte Lorenz Wirth (TS Lauterach), der dem Führungsduo dicht auf den Fersen blieb und sogar Platz 2 nach dem Speerwurf inne hatte, rutsche nach dem 1500-m-Lauf mit 5.987 Punkten auf Platz 3 zurück. Insgesamt acht Burschen beendeten den Zehnkampf.



Foto: Hochwertiges 400-m-Duell der beiden Top-Zehnkämpfer, welches Baxa vor Rudorfer für sich entschied (C) ÖLV/Alfred Nevsimal

Als einziger Verein konnte die TGW Zehnkampf-Union ein Trio stellen. Rudorfer, Haudum und Hawana durften sich daher über die Mannschafts-Goldmedaille freuen.

W-U18: Benesch knapp vor Daxböck

Bei den U18-Mädchen setzten sich ebenfalls die Favoritinnen durch. Olivia Benesch (PSV Wels Leichtathletik) musste nach dem 800-m-Lauf aber gehörig zittern, bis feststand, dass sie elf Punkte Vorsprung ins Ziel retten konnte. Sarah Daxböck (Union St. Pölten), die ebenfalls einen starken Siebenkampf zeigte und zum Abschluss 2:38,56 min über 800 m zeigte und der Führenden mehr als 20 Sekunden abnahm. 4.635 Punkte für Benesch und 4.624 Punkte für Daxböck standen am Ende zu Buche. Der jungen Oberösterreicherin,

die von Trainer Richard Marschal betreut wird, gelangen fünf neue persönliche Bestleistungen. Besonders hervorzuheben war ihr Kugelstoß, wo sie sich auf 13,46 m steigerte. Die Bronzemedaille eroberte Hanna Gasser (TS Innsbruck) mit 4.474 Punkten.



Foto: Olivia Benesch beim Weitsprung (C) ÖLV/Alfred Nevsimal

In der Teamwertung setzten sich die Mädchen des ATSV OMV Auersthal gegen LC Villach durch. Triessnig, C. Pluta und Kurbanov kamen auf 10.057 Punkte, Schustereder, Vukiceviv und Sinnegger erreichten 8.759 Punkte.

Lucas Gschier gewinnt U16-Siebenkampf-Titel

In der U16-Klasse bei den Burschen ging der Sieg mit 4.821 Punkten relativ klar an Lucas Gschier (ULC Riverside Mödling). Antoni Graczyk (TGW Zehnkampf-Union) mit 4.470 Punkten und Karem Ahmed (ULC Riverside Mödling) mit 4.280 Punkten komplettierten

das Podium. Insgesamt 19 Burschen beendeten den Mehrkampf. Gschier eröffnete den ersten Wettkampftag mit starken 11,25 s über 100 m bei -2,1 m/s Gegenwind, ein zweiter Disziplinsieg gelang im Speerwurf mit 49,29 m. Graczyk konnte den Kugelstoß (13,36 m) und die 100 m Hürden (13,39 s) für sich entscheiden. Ahmed sicherte sich im abschließenden 1000-m-Lauf mit einer Zeit von 2:56,58 min die Bronzemedaille, da der sprungstarke Nicolas Schwendt (DSG Wien) 27 Sekunden später das Ziel sah.



Foto: Lucas Gschier im Kugelstoßen (C) ÖLV/Alfred Nevsimal

Besonders spannend war in dieser Altersklasse die Teamwertung. Die TGW Zehnkampf-Union brachte drei Burschen unter die ersten Sechs (2. Graczyk, 5. Rutschetschin, 6. Hollaus) und erzielte 12.444 Punkte, was trotzdem nicht zum Titel reichte. Mit 113 Punkte mehr schloss das ULC-Riverside-Mödling-Trio (1. Gschier, 3. Ahmed, 12. Ramler) den Wettkampf ab. Bronze ging hier an SV-Reutte LA Raiffeisen mit 9.012 Punkten.

Spannung bis zuletzt bei den U16-Mädchen

Das größte Teilnehmerinnenfeld dieses Wochenendes gab es erwartungsgemäß in der U16-Klasse, insgesamt 34 Mädchen beendeten den Siebenkampf. Die Medaillenentscheidung fiel nach spannenden zwei Tagen erst im 800-m-Lauf. Theresa Holzer (ULC Riverside Mödling) ließ ihre Verfolgerin Deborah Achleitner (IAC) im abschließenden Laufbewerb nicht aus den Augen und kam nach 2:36,76 min 27/100 s nach der Tirolerin ins Ziel. 4.506 Punkte brachten Holzer Gold vor Achleitner (4.410 Punkte). Der Kampf um die Bronzemedaille endete mit dem kleinstmöglichen Unterschied. Neve-Monet Roka (ATSV OMV Auersthal) machte im 800-m- Lauf gehörig Druck und konnte diesen in 2:28,50 min für sich entscheiden. Lea Grubmüller (ATSV Linz LA) wehrte sich aber tapfer und lief ebenfalls starke 2:29,13 min und rettete einen Punkte Vorsprung in der Gesamtwertung ins Ziel. 4.301 zu 4300 Punkte stand es am Ende zu Gunsten der jungen Linzerin.



In der Teamwertung unter sieben Vereinen ging der Titel mit 11.919 Punkten an den ATSV OMV Auersthal (Roka, Friscic, Steininger), dicht gefolgt von ATSV Linz LA mit 11.816 Punkten und ULC

Riverside Mödling (11.363 Punkten).

[Alle Ergebnisse](#) | [Fotos \(honorarfrei verwendbar\)](#)

09/06/24 08:36, Text: Helmut Baudis

[zurück](#)